

Islam

Methodische und didaktische Überlegungen

Bevor Schüler sich im evangelischen Religionsunterricht mit einer fremden Religion befassen, sollten die Grundlagen der christlichen Religion bekannt sein.

So werden in dieser Unterrichtseinheit gelegentlich beide Religionen betrachtet. Es soll nicht um ein wertendes Vergleichen, sondern um das Anknüpfen an Bekanntem gehen und Grundlagen des christlichen Glaubens festigen.

Ein weiteres wichtiges Ziel in dieser Einheit ist der tolerante Umgang mit Menschen anderen Glaubens. Befinden sich Muslime in der Lerngruppe, sollen sie ermuntert werden über ihre Religion zu berichten und evtl. Gegenstände wie Bücher oder Gebetsteppich mitbringen.

Gelegentlich könnte eine Unterrichtsstunde mit einer Sure (Schüler könnten auswählen und vorlesen) beginnen und mit dem passenden Bibelvers enden. Im Wesentlichen werden in dieser Einheit **die Säulen des Islam** behandelt. Die Geschichte des Islam bleibt unberücksichtigt, ebenso das Leben Mohammeds. Das Familienleben mit seinen Regeln und Ritualen könnte als Erweiterung einbezogen werden.

Diese Einheit wurde in der Förderschule Schwerpunkt Lernen in der 7. Klasse erprobt.

Aufbau der Einheit

1. Sammeln von Vorwissen, evtl. Wiederholung der Abraham-Geschichte mit Ismail und Isaak
2. 5 Säulen des Islam (*kurzer Lehrervortrag*)
3. Gruppenarbeit: Jede Gruppe befasst sich mit einer Säule und stellt ein Plakat her. *Informationsmaterial: „Islam“ Verlag an der Ruhr und Internet*
4. Wiederholung und Erweiterung des Gelernten in 10 Stationen. *Die Plakate aus der Gruppenarbeit sollen als Informationsmaterial aushängen. Jeder Schüler füllt einen Laufzettel für seine Religionsmappe aus.*
5. Überprüfungsmöglichkeit mit einem Test *schriftlich oder mündlich.*
6. „Nathan der Weise“ *Buch vorlesen, DVD zeigen*
7. Reflexion der Geschichte